

Iran Individualreise: Intensivkurs Iran 22 Tage / 21 Übernachtungen

Route

22-tägige Expedition durch die Natur- und Kulturschätze Irans Beeindruckende Gebirgs- & Wüstenlandschaften Auf der Spur von Alfons Gabriel und Alexander dem Großen im antiken Khorasan Beindruckende Wüstenlandschaft von Dasht-e-Lut Historischer Friedhof von Khaled Nabi Besuch vom Schrein Imam Reza in Mashad Erkundung der 9 berühmtesten UNESCO Weltkulturerbestätten Irans u.a. Antike Städte von Persepolis und Pasargadae Authentische Begegnungen

Gerolstein, 10.05.2025

Reiseverlauf

1. Tag ANKUNFT TEHERAN

Willkommen in den Iran! Nach Ihrer individuellen Anreise werden Sie von Ihren Reiseleiter am Flughafen empfängt und fahren Sie dann zusammen zum Hotel in Teheran. (2 Übernachtungen in Teheran)
, (0x F / 0x M / 0x A)

2. Tag TEHERAN

Nach der langen Anreise fängt der erste Tag in aller Ruhe an: Sie genießen zuerst das „Langschläfer-Frühstück“ und erkundigen danach gut gestärkt die Millionenmetropole am Südrand des Elbors-Gebirge. Der erste Programmpunkt ist das Nationalmuseum („Muze-ye Melli“), das wichtigste Museum des Landes. Danach besichtigen wir die Residenz des ehemaligen Schahs von Persien, den Golestan Palast (UNESCO-Weltkulturerbe), und im Anschluss den größten überdachten Basar der Welt. Nach dem Mittagessen besuchen wir das Nationale Juwelenmuseum (Besuch ist nur von Samstag bis Dienstag möglich). Als Alternativ können Sie in den Bergen nördlich der Stadt eine Wanderung unternehmen und die Aussicht genießen.
, (1x F / 1x M / 0x A)

3. Tag LAR NATIONALPARK, DAMAVAND-BERG, GORGAN

Nach dem Frühstück geht es zunächst hinauf in die Berge des Elburs-Gebirges. Ihrer Tagesziel ist die Stadt Gorgan, die Hauptstadt der Provinz Golestan. Auf unserem Weg machen Sie einen Stopp am Fuß des höchsten Bergs Irans (5671 m), Damāvand. Nordiran ist wegen der uralten Wälder auch als grüne Lunge des Landes bekannt. Der jährliche Niederschlag liegt hier zwischen 650 mm im Osten bis 1400 mm im Westen, was zu einem besonders satten Ökosystem führt. Gegen späten Nachmittag erreichen Sie Gorgan und logieren hier in einem Hotel am Rande des Nahar-Khoran Waldes, der zu einem Spaziergang einlädt. (1 Übernachtung in Gorgan) , (1x F / 1x M / 0x A)

4. Tag TURKMEN SAHARA, GONBAD, KHALED NABI

Heute fahren Sie weiter nordwärts in Richtung Turkmen-Sahara (der Wüste der Turkmenen). Die Landschaft ändert sich mit zunehmender Trockenheit merklich je weiter nach Norden kommen. Unterwegs besuchen Sie zunächst die Hafenstadt Bandar-e-Turkmen am Kaspischen Meer. Danach geht es weiter zur International geschützte Lagune von Almagol. In den Wintermonaten ist das Ökogegebiet ein sehr wichtiger Rastplatz für Zugvögel und bildet ein Schlüsselhabitat für viele Vogelarten. Sie besichtigen den höchsten aus Ziegelstein erbauten Turm der Welt „Borj-Gonbad“ (UNESCO-Weltkulturerbe) in Stadt Gonbad-e-Kavous (Gonbad-e-Qabus). Die Stadt selbst ist vergleichsweise modern und hat gerade in den vergangenen Jahrzehnten ein rasches Bevölkerungswachstum vor allem durch die turkmenische Bevölkerung erfahren. Die ursprüngliche Stadt wurde von Mongolen zerstört und liegt etwa 5 km westlich von der heutigen. Besonders die turkmenischen Frauen sind durch ihre farbigen Gewänder in der Stadt leicht zu erkennen. (1 Übernachtung im ZELT) , (1x F / 1x M / 0x A)

5. Tag MASCHAD

Nach dem Frühstück fahren Sie weiter nach Mashhad, die wichtigsten religiösen Stadt Irans. Spät Nachmittag erreichen Sie Maschad. Die zweitgrößte Stadt Irans erleben Sie bei Nacht und spazieren Rund um den Schrein des Imam Reza aus dem frühen 9. Jahrhundert. Der Schrein wird von den schiitischen Muslimen als heilige Stätte verehrt und zieht jedes Jahr über 30 Millionen Touristen und Pilger an. Er besteht aus mehr als zwanzig Einzelgebäuden, zwei Moscheen, mehreren Religionsschulen, zwei Museen und einer großen Hofanlage. Wer möchte kann danach den berühmten Basar-Reza besuchen. Das Angebot an Souvenirs ist aufgrund der großen Anzahl von Pilgern und Touristen sehr umfangreich. (3 Übernachtungen in Mashhad)
, (1x F / 1x M / 0x A)

6. Tag NEYASHABUR & MASCHAD

Heute besuchen Sie das Mausoleum der berühmte persischen Dichter Omar al-Khayyam (1048 bis ungefähr 1131) sowie die Ruine alte Neyshabur. Am Nachmittag kehren wir zurück nach Mashhad. , (1x F / 1x M / 0x A)

7. Tag AUSFLUG ZUM BERGDORF KANG

Nach dem Frühstück besuchen Sie in dem kleinen Dorf Tus das Mausoleum des berühmten persischen Dichters und Epikers Firdousi (940-1020). Firdousi wird als ein Nationaldichter verehrt und gilt als „Retter“ der persischen Sprache und Kultur unter Fremdherrschaft. Danach geht es weiter nach Torghabeh, ein Sommerurlaubsregion in der Nähe von Maschad, die vor allem wegen der schmackhaften „Shashlik“ und „Dizis“ (ein im traditionellen Tontopf gefertigtes persisches Gericht) berüchtigt ist. Nach dem Mittagessen fahren Sie in die Berge Binalood und besuchen das wunderschöne Dorf Kang. Das Bergdorf liegt auf einer Höhe von 1700 Meter NN und hat eine über 2000 Jährige Geschichte. Das besondere ist, dass Kang terrassenförmig in einen sehr steilen Hang hineingebaut ist. Wegen des Gefälles gibt es zwischen den Häusern nur sehr wenige Straßen, stattdessen fast ausschließlich Stufen und kleine Serpentinengassen. Nach einem gemeinsame Spaziergang durch die Gassen fahren wir zurück nach Mashhad.

, (1x F / 1x M / 0x A)

8. Tag TORBAT-e-JAM & KHAF

Sie fahren heute auf der Spuren der alte Karawanen Richtung die alte Stadt Khaf. Auf Ihrer weg fahren Sie an vielen uralten Karawansereien, Burganlagen, Straßenminaretten vorbei und werden einige davon besichtigen. Trotz uralte Städte und reiche Kulturen ist dieses Gebiet des Irans, das als alte Chorasán bekannt ist, weit weg von übliche touristische Pfaden und deshalb bleibt für viele Modernen Europäer völlig unbekannt. Aber es war nicht immer so. In den letzten Jahrhundert, zahlreiche Europäische Reisender u.a. der berühmte österreichische Forschungsreisender, Alfons Gabriel sind der selbe Route genommen und haben davon in ihrem Bücher genau beschrieben und dadurch liefert uns sogar heutzutage wertvolle Informationen. Gegen Mittag erreichen Sie die Stadt Torbat-e-Jam und besuchen wir der beeindruckenden über 800 Jährige Mausoleum von Sheikh Ahmad Jami (1048-1141) der Persischer Sufi, Mystiker und Dichter. Spätabend erreichen wir die Stadt Khan. Sie werden ein weiteres Nacht in unsere Zelten nächtigen. (Wenn möglich) in der Hof der wunderschöne „Madraseh“ aus 16 J. h. oder im Hof einen Lokalen Familien. Optional: wer möchte, kann alleine oder gemeinsam, am Abend eine traditionale Musik und Tanz besuchen (Reservation ist notwendig). (1 Übernachtung im ZELT in Khaf)

, (1x F / 1x M / 0x A)

9. Tag BIRJAND

Sie brechen früh morgens auf, um unser Tagesziel Birjand zu erreichen. Auf dem Weg dorthin besichtigen wir die Windmühle Aas-bad aus dem 16. Jahrhundert in Nashtifan. Danach raten wir im Dorf Afin und machen einen Rundgang durch die wunderschöne Gartengasse. Das verschlafene Dorf war einst einen sehr wichtige Stadt und viele bekannte Personen wie Alexander der große (auf dem Weg nach Herat) und Alfons Gabriel (im Jahr 1933) sind hier eingekehrt. Ein nach wie vor sehr wichtiges landwirtschaftliches Produkt der Region ist Berberitze. Am Spätnachmittag erreichen wir unser Hotel in Birjand. (1 Übernachtung in Birjand), (1x F / 1x M / 0x A)

10. Tag DEHSEYF

Ihrer Tagesziel ist heute die Oase Dehseyf am Rand der Lut-Wüste. Die Lut-Wüste (Dascht-e-Lut) ist mit 166.000 km², die größte Wüste Irans und gehört zu den trockensten und heißesten Wüstengebieten der Erde. Vor 10 Jahren hat man hier eine Rekordmessung von über 70°C durchgeführt. In der Nähe der Yardangs schlagen wir unsere Zelte, trinken Tee am Lagerfeuer und lassen den Tag unter dem klaren Sternenhimmel ausklingen. (2 Übernachtungen im ZELT in die Wüste), (1x F / 1x M / 0x A)

11. Tag DASHT-E LUT, DEHSEYF

Nördlich vom die Oase Dehseyf unternehmen Sie heute eine Wanderung im Irrgarten der vom Wind aus den Sedimenten geformten Yardangs. Später beim Dehseyf besuchen wir eine immer noch aktive Qanat (unterirdisches Wasser-Kanalsystem). Die Straße Nehbandan-Dehseyf war in der Vergangenheit eine der wichtigsten Handelsstraßen, folglich wurden hier zahlreiche Karawansereien errichtet. Eine davon werden wir in Shafiabad besichtigen.

, (1x F / 1x M / 0x A)

12. Tag SIRCH, RAYEN, MAHAN, KERMAN

Sie starten früh am Morgen und fahren nach Kerman. Unterwegs besuchen Sie Rayen, die zweit größte aus Lehm gebaute Zitadelle Irans. In Mahan besichtigen Sie den Prinzen-Garten „Shahzadeh“ (UNESCO-Weltkulturerbe), der eine raffinierte Wasseranlage besitzt. Die Provinzhauptstadt Kerman wird spätnachmittags erreicht. Schon seit den alten Griechen ist sie bekannt und gilt als eine der traditionellsten Zentren der weltberühmten persischen Teppiche. Wir besichtigen hier den Basar und das ethnologische Museum. (1 Übernachtung in Kerman), (1x F / 1x M / 0x A)

13. Tag MEYMAND

Heute geht es weiter zum pittoresken Meymand (UNESCO-Weltkulturerbe). Die älteren Gebäude dieses kleinen Bergdorfes sind wie Höhlen in den Felsen gehauen. Wir machen einen Spaziergang über den Dorfplatz und übernachten in einer typischen Höhlenwohnung, die zum bequemen Gasthaus für Touristen umgebaut ist. (1 Übernachtung im Hotel Meymand), (1x F / 1x M / 0x A)

14. Tag SHIRAZ

Sie stehen früh auf und fahren gleich in die Richtung von Shiraz. Unterwegs überqueren wir das iranische Zentral Gebirge und genießen wir dabei die bezaubernde Landschaft und können die frische Bergluft atmen. (2 Übernachtungen in Shiraz), (1x F / 0x M / 1x A)

15. Tag SHIRAZ

Heute tauchen Sie ein in die Stadt der Dichter, Rosen und Nachtigallen. Shiraz entwickelte sich zum Literaturzentrum des Irans und ist bekannt als Stadt des Weines und der unerwiderten Liebe. Noch heute kann man die unerfüllte Sehnsucht in der Luft und bei den sehr gastfreundlichen Einwohnern spüren. Nach einem traditionellen Frühstück machen wir einen Spaziergang durch die historische Altstadt. Unser erstes Ziel ist der Orangengarten („Bagh-e Narenjestan“), wo das weltbekannte „Qavam Haus“ (UNESCO-Weltkulturerbe) steht. Das Haus wurde im 19. Jahrhundert von einer der wohlhabendsten Familien Irans gebaut. Weiter geht es zur Nasir-ol-Molk Moschee. Die nun stillgelegte Moschee wird aufgrund der bunten Blumenmosaiken und Glasurfliesen auch die „Rosa Moschee“ genannt. Sie wurde 1876 von dem spät-qadscharischen Herrscher Mirza Hassan Ali Nasir, auch bekannt als „Nasir-ol-Molk“ (Sieger der Könige), gestiftet. Auf unserem Weg zum Großen Wakil Basar machen wir einen Abstecher ins berühmte Mausoleum des Königs der Lichte („Shah-e Cheragh“), so genannt wegen des lebendigen Schillerns der vielen Buntglasfenster und Spiegeldekorationen. Der Wakil Basar gehört zu einem der bekanntesten Märkte in Shiraz und stammt aus dem 18. Jahrhundert. Er ist eine Art lebendiges Museum für Völkerkunde und ein großartiger Ort, um Leute zu beobachten – Besucher aus dem Persischen Golf und dem ganzen südlichen Iran, sogar verschiedene Nomadenstämme kann man hier antreffen. Auf dem Wakil Basar Platz besuchen wir natürlich auch die Wakil-Moschee und die herrliche Serai-Moshir Karawanserei mit ihren geheimnisvollen Höfen und Gärten. Shiraz ist sehr berühmt für seine Dichter. Das Grabdenkmal des beliebtesten Dichters Hafis ist zum Beispiel Pilgerstätte für die frisch Verliebten. Der Diwan ist Hafis bekanntestes Werk und inspirierte Goethe zu seinem „Westöstlicher Divan“. Am hinteren Teil des Hafezieh-Gartens genießen Sie Ihre Tee Pause in einem schattigen Plätzchen und lassen die besondere Atmosphäre dieses Ortes auf uns wirken. , (1x F / 1x M / 0x A)

16. Tag PERSEPOLIS, NAGHSH-e ROSTAM & PASARGADAE

Heute machen Sie einen unvergesslichen Ausflug in die Hauptstadt der altpersischen Achämenidenkönige Persepolis (UNESCO-Weltkulturerbe). Ohne Zweifel ein Highlight unserer Reise. Persepolis war die zeremonielle Hauptstadt des ersten Großreiches der Antike: unter der Herrschaft der Achämeniden erstreckte sich im 6.-4. Jahrhundert v. Chr. von Ägypten und Südost-Europa im Westen bis tief ins Zentralasien und Indien. Noch immer bezeugen die eindrucksvollen Trümmer die Pracht und Würde der achämenidischen Großkönige. Der Bau der Anlage begann unter Darius der Große, aber die Anlage wurde stetig von den nachfolgenden Herrschern erweitert. Während des jährlichen Neujahrfestes (am 21. März) zollten die unterworfenen Völker des altpersischen Reiches den achämenidischen Herrschern hier Tribut als Zeichen ihrer Treue. Nicht weit weg von Persepolis besuchen Sie auch die Fürstengräber von Naghsh-e Rostam (UNESCO-Weltkulturerbe), wo vier Großkönige der Achämenidendynastie begraben liegen, eingemeißelt in der Felsenwand. Spät abends erreichen wir Shiraz. Später fahren wir nordwärts und besuchen die Antike Stadt Pasargadae (UNESCO-Weltkulturerbe), die von Kyros dem Großen (559 - 530 v. Chr.) gegründet wurde. Die Ruinen der Paläste, der Feuerempel sowie das sechsstufige Grabmal des Königs Kyros dem Großen sind zu bewundern. Der erste Eroberer dieses Gebiets und später gesamten Perserreiches war Alexander der Große. Aus Respekt ließ er diese Grabstätte unberührt und zerstörte sie nicht. Nach der ausgiebigen Besichtigung logieren Sie in einem nahegelegenen familiären Hotel. (1 Übernachtung in Pasargadae) , (1x F / 0x M / 1x A)

17. Tag YAZD

Heute fahren Sie in die Richtung der Wüstenstadt Yazd, dessen aus Lehmziegeln erstellten Häuser zu den ältesten und best bewahrten Irans gehören. Unterwegs halten Sie kurz an bei der uralte „Sarv-e Abarqu“ (Die Zypresse von Abarqu), die als die Zweit-älteste Zypresse der Welt gilt. In der iranischen Kunst steht die Zypresse für Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit und ewige Jugend. Die Stadt Yazd konnte die Zerstörung von Dschingis Khan entkommen und erlebte ihre Blütezeit am 14. bis 15. Jh. Yazd war damals ein wichtiges Handelszentrum in der Wüste, berühmt für ihre Herstellung von feinen Stoffen und Teppichen, besonders aus Seide. Die Stadtsilhouette Yazd ist geprägt durch unzählige Windtürme. Am späten Nachmittag erleben Sie einen fast unwirklichen Sonnenuntergang mit den sogenannten Türmen des Schweigens im Hintergrund. Gerade in diesen Türmen, auch „Dakhma“ genannt, setzten früher die Mitglieder der zoroastrischen Gemeinde die Körper der gestorbenen Verwandten den Elementen und dem Fraß der Raubvögel aus. (2 Übernachtungen in Yazd) , (1x F / 0x M / 1x A)

18. Tag YAZD

Ihre erste Anlaufstelle für heute ist der Dulat-Abad Garten (UNESCO-Weltkulturerbe), wo sich die Residenz der ehemaligen Herrscher der Stadt befand. Der Garten besteht aus kleinen Pavillons und besitzt, mit einer Höhe von 33 Metern, den höchsten Windturm der Stadt. In Yazd treffen wir auch die Heiligtümer des Zoroastrismus, der die Staatsreligion im präislamischen Iran war. Heute leben in Yazd knapp 5.000 Zoroastrier. Doch die Spuren dieser altiranischen Glaube kann man in Yazd noch fast überall erfahren. Sie besuchen dazu, an erster Stelle, den örtlichen Feuerempel. Am Nachmittag haben wir die Möglichkeit durch die historischen Straßen und den alten Basar zu laufen und zur gleichen Zeit die monumentale Freitag-Moschee zu besuchen. Am Abend betreten wir eine Zirkhane, ein traditionelles Sporthaus. Hier finden noch die uralten Rituale, die stark von den mystischen Ideen des Sufismus beeinflusst sind, statt. Diese Rituale sind seit 2012 als immaterielle Welterbe von der UNESCO anerkannt worden. , (1x F / 1x M / 0x A)

19. Tag NAIN & ISFAHAN

Sie verlassen Yazd und fahren nach Nain und Isfahan. Unterwegs halten wir kurz an beim zoroastrischen Tempel in Chak-Chak. Ihre nächstes Ziel ist die Oasenstadt Nain, die vor allem für ihre hochwertige Teppiche mit hellblau durchsetzten Kontrasttönen berühmt ist. Wir besichtigen die sehr alte Freitag-Moschee aus dem 10. Jahrhundert und das ethnographische Museum. Zum Abend erreichen wir Isfahan, zweifellos ein Höhepunkt des persischen Kulturerbes. Diese ehemalige Hauptstadt wurde seit Jahrhunderten gelobt für die unzähligen eindrucksvollen Denkmäler und Gebäude. Die Schönheit der Stadt Isfahan wurde im Persischen zu einem Sprichwort: „Es-fahan nesf-e dschahan“ – Isfahan, die Hälfte der Welt. Unter dem Herrscher Shah Abbas I. (16. Jahrhundert) erlebte die Stadt ihre Blütezeit, als sie zwei Jahrhunderte lang der prachtvolle Hauptsitz der safawidischen Dynastie war. (3 Übernachtungen in Isfahan) , (1x F / 1x M / 0x A)

20. Tag ISFAHAN

Heute erkunden Sie diese ehemalige Königsstadt mit ihren türkisfarbenen Kuppeln, imposanten Palästen, reichlich geschmückten Moscheen und entzückenden Gärten. Ihres erste Ziel ist die sehr umfangreiche Freitag-Moschee, die eine 1300-jährige Entwicklung hinter sich hat. Sie ist seit 2012 von der Unesco als Weltkulturerbe anerkannt. Von hier aus unternehmen wir einen Spaziergang durch den Basar zum Naghsh-e-Djahan-Platz, auch eine UNESCO-Weltkulturerbe, der zu den schönsten Plätzen des Orients gehört. Im Umkreis befinden sich die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von Isfahan, sogar vom ganzen Land: die Imam (oder, ehem., Shah) Moschee, sowie die Moschee von Sheikh-Lotfollah und das 'Ali-Qapu-Palast, die alle zugänglich sind. Anschließend werfen wir den Blick auf die zahlreichen Brücken, die öfters romantisch beleuchtet sind. Der Nachmittag dieses Tages steht den Reisenden zur Verfügung, um Isfahan auf eigener Gelegenheit zu erleben. , (1x F / 1x M / 0x A)

21. Tag ISFAHAN

Am Vormittag besuchen Sie das armenische Viertel Julfa in Isfahan. Der Höhepunkt ist die eindrucksvolle Vank-Kathedrale aus dem 17. Jh. mit ihren spektakulären Fresken. Am Nachmittag bleibt noch genug Zeit, Isfahan auf eigene Faust zu erleben.

, (1x F / 0x M / 1x A)

22. Tag TRANSFER ZUM FLUGHAFEN & HEIMFLUG

Am Morgen werden Sie zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland., (1x F / 0x M / 0x A)

F = Frühstück M = Mittagessen A = Abendessen

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €

Viele =  Wenige =  keine = 

Enthaltene Leistungen :

- Transfers vom und zum Flughafen
- Eintrittsgelder gemäß Programm
- 21 Nächte im Zelt & Hotel Doppelzimmer mit Dusche oder Bad/WC wie beschrieben (sollten Einzelne der im Reiseverlauf genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelten und Expeditionsküche
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (21xF=Frühstück, 16xM=Mittagessen, 4xA=Abendessen)
- Rundreise je nach Gruppengröße mit Charter PKW, Van oder Omnibus wie im Reiseverlauf beschrieben
- Deutsch / Englisch sprechende PersikaTours-Reiseleitung
- Visumreferenznummer Iran

Nicht enthaltene Leistungen :

- Internationaler Flug (Die beste Verbindung mit Austrian Air über Wien nach Teheran und zurück von Isfahan)
- Visum Iran
- DB Rail & Fly
- Übliche Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Krankenversicherung (Für die Dauer des Aufenthaltes in Iran ist eine iranische oder deutsche Unfall- und Krankenversicherung notwendig. Quelle: Auswärtiges Amt)